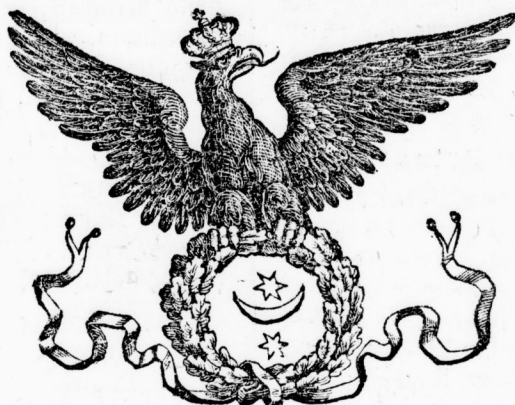


Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke)

Nr. 74.

Halle, Montag den 28. März

1836.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das zweite Quartal dieses Jahres, April bis Juni, (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 21. März 1836.

C. G. Schwetschke.

C. G. Schwetschke.

Deutschland.

In Nordhausen begingen (wie in Halle) gegen 140 ehemalige Freiwillige aus den Kriegsjahren 1813 — 1815 eine Erinnerungsfeier an den Aufruf, welchen der ritterliche König von Preußen am 17. März 1813 an sein treues Volk richtete. Zur Leitung des Festes waren der Bürgermeister Kölling, der Justiz-Rath Willing und der Premier-Lieutenant Hülsen gewählt und ihnen noch 9 Kameraden als Comité beigegeben worden. Der Saal des Gasthauses zur Hoffnung am Geyersberge, dicht vor der Stadt liegend, war höchst sinnreich und schön zu diesem acht patriotischen Feste geschmückt. Ergreifend war der Anblick des schönen Triumphbogens im Hintergrunde des Saales, in dessen Nischen die Büsten Sr. Maj. des Königs, Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen und die des Fürsten Blücher standen, gehoben durch Trophäen von Waffenstücken aller Gattungen an beiden Seiten und durch Pyramiden von Trommeln, Fahnen u. s. w. im Vordergrund. Ergreifender aber, ja von einem unbeschreiblich tiefen Eindruck war der Blick auf die Freude strahlenden Gesichter dieses Kreises rüstiger Männer, welche in glühender Liebe für ihren König und ihr Vaterland ein so erhebendes Fest feierten. Um 1 Uhr fing man an sich

zu versammeln und um 2 Uhr hatten Alle Platz an der Tafel genommen. Pastor Silkrodt sprach schöne, kräftige Worte zur Eröffnung des Festes; unter dem Donner der Kanonen brachte Bürgermeister Kölling das Wohl des geliebten Königs und seines verehrten Hauses aus; darauf wurde der Parole-Befehl und dann der Aufruf „An mein Volk!“ vom Justiz-Rath Willing verlesen, vom Premier-Lieutenant Hülsen dem Volke ein Hoch gebracht, und hiernächst von dem Privatlehrer und Erzieher Sturm der Frauen und Jungfrauen aus jener Zeit in dichterischer Rede dankend gedacht. Später brachte der Consistorial-Assessor Dr. Läncher von Neustadt den Abwesenden ein Hoch, und Pastor Kämpfer ehrte das Gedächtniß der heimgegangenen Kameraden und Helden durch einige Worte der Weihe. So ward das Fest in schönem Geiste und ungetrübt vollendet *).

Frankreich.

Paris, d. 21. März. In Widerspruch mit den frühern Meldungen der Journale heißt es, daß das Cabinet der Tuilerien die zugleich von Spanien und England gewünschte Intervention jenseits der Pyrenäen abermals abgeschlagen habe.

*) Eine ausführliche Beschreibung dieser Feier ist durch den Buchhändler Förstemann in Nordhausen zu erhalten.

In der Deputirtenkammer kam es heute zur Berathung über den Gouvinschen Antrag der Rentereduktion und den Bericht der Kommission darüber. Hr. Giraud will die unmittelbare Reduktion, und hält das Versprechen der Regierung (den Gegenstand in der nächsten Session zu erledigen) nicht für aufrichtig. Der Ministerpräsident Hr. Thiers wiederholte, wie das Kabinet ernstlich daran denke, die Rentereduktion (von 5 auf $4\frac{1}{2}$ pSt.) demnächst vorzuschlagen.

Großbritannien und Irland.

London, d. 19. März. Gestern Abend kam im Oberhause die spanische, im Unterhause die Krakauer Frage in lebhafter Anregung. Lord Aberdeen schilderte, mit welcher Barbarei der Krieg in Navarra geführt werde, und gab die Schuld davon zum Theil der Quasi-Intervention, nämlich der Absendung der zu London angeworbenen englischen Legion. Der Premierminister Lord Melbourne gab zu, daß die Parteien in Spanien auf eine höchst grausame Weise Krieg führen, erklärte aber, er wisse nicht, wie da zu helfen sei. Die Besetzung Krakau's brachte Sir Stratford Canning zur Sprache. Lord Palmerston, der Minister des Auswärtigen, sollte Auskunft geben, beschränkte sich aber auf die Bemerkung, er habe noch gar keine Antwort von den drei Mächten, die ihre Truppen nach Krakau geschickt hätten; so lange diese Antwort noch nicht eingelaufen sei, könne die Regierung sich nicht über die räthlichsten Schritte bestimmen. Im Ganzen spricht sich Lord Palmerston mißbilligend aus über die Besetzung von Krakau.

Belgien.

Brüssel, d. 21. März. Der Herzog von Dréaux ist gestern Nachmittag hier eingetroffen.

Spanien.

Die Madrider Zeitung vom 10. März enthält ein weiteres Dekret zur Aufhebung aller Klöster und Kongregationen; die Mönche und Nonnen sollen eine Pension von fünf Realen den Tag erhalten.

Eine telegraphische Depesche aus Narbonne meldet, daß am 6. März Unruhen zu Valencia ausgebrochen sind. Der General-Kapitain Caratalla ist von der Nationalgarde gezwungen worden, die Stadt zu verlassen und sein Kommando niederzulegen. Er sollte durch Mendez Vigo ersetzt werden. Der Pariser „National“ giebt ein Schreiben aus Valencia vom 12. März, wornach die Ruhe daselbst wieder hergestellt war. Aus dem Detail der Scenen vom 6. März ergibt sich, daß die Bewegung eine anti-karlistische war. Es ist jedoch niemand dabei umgekommen. Den Anlaß zu den Unruhen gab die Annäherung des Bandenführers Cabrera, der die Ermordung seiner Mutter durch Repressalien zu rächen sucht.

Am 14. März wurde bei Berga ein Angriff der Karlisten zurückgeschlagen; sie hatten dabei viele Tode und Vermundete, zogen sich nach Prat de Lluçanès zurück, und sind da von dem Obersten Aspiroz bedroht, der am 15. mit 4000 Christinos gegen sie aufgebrochen ist. Mina war am 11. zu Tarragona und am 17. in der Gegend von Cervera.

Griechenland.

Nachrichten aus Smyrna vom 29. Febr. zufolge hatte man dort Nachrichten aus Athen bis d. 22. Febr. König Ludwig von Baiern hatte am 16. Milo verlassen, um Hydra, Spezzia und Nauplia zu besuchen. König Otto, welcher am Bord der Fregatte „Portland“ die Fahrt nach Syra machte, erwartete seinen Vater vor seiner Abreise noch einmal und war in Syra geblieben. Leider waren in Athen Nachrichten eingetroffen, daß an den Gränzen Rumeliens neuerdings ernstliche Unruhen ausgebrochen, und der Ministerrath hatte in Abwesenheit des Grafen Armanberg das Korps der Genédarmerie beordert, in die Gegend des Aufstandes aufzubrechen.

Bermischtes.

— Der „Deutsche Courier“ giebt: Aus Preußen, d. 17. März, nachfolgende der Berichtigung gewiß sehr bedürftige Mittheilung: Das Projekt einer Eisenbahn von Magdeburg nach Leipzig wird, allem Anschein nach, in die Brüche fallen. Es war eine Deputation jener Stadt in Berlin, um die Abänderung einiger Punkte des von der Regierung bewilligten Statuts zu erlangen, ist aber nach mehrfachen Konferenzen unverrichteter Dinge wieder abgereist. Die Regierung hatte nämlich den Zug dieser Eisenbahn über Halle bestimmt, was nicht in der Absicht des Magdeburger Comité's lag, und zugleich verfügt, daß die ersten Unterzeichner der Aktien, auch wenn diese in andere Hände übergingen, fortwährend für die Einzahlung der ganzen Summe haftbar bleiben sollten. Dem Spekulationswindel war damit zweckmäßig ein Ziel gesetzt, allein es ergaben sich andere Anstände, die Subskriptionelustigen zogen sich zurück, und der Plan wird, aus Mangel an Theilnehmern, aufgegeben werden müssen.

Kunst-Nachricht.

Die Versammlungen der Singakademie sind bis zu dem 25. April ausgesetzt.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Diesjenigen Herren Aerzte, welche im verfloffenen Jahre Kinder aus dem Saalkreise geimpft und die im Amtsblatte ds 1833. Seite 155. vorgeschriebene Uebersicht über die Zahl der Geimpften mir noch nicht eingereicht haben, ersuche ich hierdurch, diese Uebersicht schleunigst an mich einzusenden, damit ich die Generalübersicht der Königl. Regierung einreichen kann.

Halle, den 24. März 1836.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassewitz.

Auction.

Dienstag den 29. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Hause des Tischlermeisters Naumann, hier auf dem Sandberge:

7 Centner Buchdrucker-Lettern und eine Buchdruckerpresse,
gegen gleich baare Zahlung gerichtlich verauctionirt
werden.

Halle, den 20. März 1836.

Sträwen, Auct. Comm.

Einen Lehrling sucht der Sattlermstr. Länger.

Einem hochzuverehrenden Publikum und den geschätzten Kunstfreunden hat W. Kolter, welcher schon vor mehreren Jahren das Glück hatte hier seine Vorstellungen zu geben, die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft hier angekommen ist, und heute Montag den 28 und morgen Dienstag den 29. März seine ersten Vorstellungen aërostatischer, äquilibriumbrüßlicher und gymnastischer Künste, wobei sich vorzüglich Kolter auf der großen Ascension oder dem hohen Thurmseile insbesondere auszeichnen wird, und derselbe verspricht mit der jetzt bei sich habenden Gesellschaft, den Anforderungen eines kunstsinigen Publikums zu entsprechen. Ein Mehreres besagen die ausgegebenen Zettel. Der Anfang der Vorstellung in dem dazu erbauten Circus ist Nachmittags 4 Uhr.

W. Kolter.

Kapitalien zu 400, 550, 600, 1000, 2000 Thlr. sind auf städtische und ländliche Grundstücke gleich auszuliehen. Das Nähere kleine Klausstraße No. 924.

Müller.

Auf das laufende Jahr nehmen wir wieder Versicherungen gegen Hagelschaden für die neue Hagel-Affecuranz-Gesellschaft in Berlin gegen bestimmte Prämien ohne alle Nachzahlung an, und sind die dazu erforderlichen Policen à 2 Sgr. und Saattregister à 1 Sgr. bei uns zu haben.

Halle, den 10. März 1836.

A. W. Barnitson & Sohn,
Agenten der neuen Berliner Hagel-Affecuranz-Gesellschaft.

Guter Döter- und Sommerrübsensaamen ist zu haben bei
Dvitz zu Domnig.

Gute Speise-Kartoffeln werden auf dem am kleinen Holzplage liegenden Kahne billig verkauft.

Kommenden Dienstag als den 29. März und Freitag den 1. April ist im Werder-Brauhaus Breihan, und künftig sofort alle Dienstage welcher zu haben.

Halle, den 25. März 1836.

F. Müller.

Ein Lehrling findet sein Unterkommen bei dem Bäckermeister Kyritz.

Halle, kleine Ulrichstraße No. 1019.

Ein unverheiratheter junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen versteht, findet sogleich sein Unterkommen bei dem Zimmermeister Kreye.

Sehr schöne Rosinen sind wieder angekommen und zu 3 Sgr. das Pfund zu haben bei

Friedrich Hoffmann,
in Löbejün und Naundorf.

Gelbes Wachs kauft E. H. Nisiel am Markte.

Verkauf.

Veränderungswegen bin ich geneigt, mein zu Nieleben belegenes Kossathengut, mit einem Bierstallendes Acker und sonstigem Zubehör, mit oder auch ohne Schiff und Geschirr, alles im besten Stande, wozu auch der Antheil der Nieleber Kohlengrube und 20 Stück gute Zucht-Bienensstöcke gehören, zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Kossathen und Zimmermann Gottfried Bessler in Nieleben.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister
F. Dietrich auf dem Steinwege No. 1687.

Fetten ger. Rhein- und Weserlachs empfing in frischer Zustellung
E. H. Nisiel.

Eine ländliche Pachtung mit Annahme von 2000 Thlr., in der Nähe von Halle oder Leipzig, wird zu Johannis d. J. verlangt. Näheres auf portofreie Briefe bei

H. Ernstthal in Halle.

Siech oder zu Ostern kann in meiner Handlung ein mit gehörigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch unter annehmlchen Bedingungen als Lehrling placirt werden.

E. G. Henkemann zu Löbejün.

Zur bevorstehenden Schaaffschur empfehle sein best assortirtes Lager guter Steuermärker Schaaffschoren
E. G. Henkemann zu Löbejün.

Ich bin willens, meinen hieselbst belegenen Gasthof, zur neuen Sonne, den 2. Mai d. J. früh 10 Uhr, in gedachtem Lokale selbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbietenden zu verkaufen.

Alsleben a. d. S., am 23. März 1836.

Fr. Schmidt.

Den 11. oder 12. April fährt von mir ein leerer Kutschwagen aus Oldenburg über Bremen, Braunschweig nach Halle zurück; wer diese Gelegenheit zu benutzen weiß, kann mit mir darüber Rücksprache nehmen.
Liebrecht.

Guts-Grundstück-Verkauf.

Zu diesem Gute gehören seit 7 Jahren neue herrschaftliche massive Wohn- und Wirtschaftengebäude, und ist für jeden Stand passend. Dasselbe liegt, umgeben von den schönsten Gärten, 2 Stunden von Oschatz, 1½ Stunde von Leipzig, in der fruchtbarsten Gegend. Es hat 120 Berliner Scheffel Aushaat, prachtvolle Wiesen, welche 20 Fuder Heu und Grummet liefern, 2 Pferde, 8 Stück Rindvieh, Schweine, alle Art Federvieh, Schiff, Geschirr, Wirtschaftsgeschäften, und soll zu dem Preise von 3800 Thlr., wovon über die Hälfte zu 4% darauf stehen bleiben kann, verkauft werden. Verkäufer ist geneigt, auf jedes Tauschgeschäfte, Haus, Schenke, kleineres Gut u. s. w. einzugehen; das Gut kann zu jeder Stunde frei übergeben und der Kauf sofort hieselbst abgeschlossen werden. Näheres bei H. Ernstthal in Halle a. d. S.

Frisch geernteter spanischer Kleezaamen ist zu verkaufen bei dem Schulzen Schmidt in Drobitz.

Garten-Verpachtung.

Der auf hiesiger Moritzburg belegene, dem Königl.ichen Fiskus zugehörige Garten, soll im höhern Auftrage, vom 1. Mai 1836 ab, alternative auf den Zeitraum von 3 und 6 Jahren öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, Mittwoch den 6. April c., Vormittags 9 Uhr, alhier zu erscheinen, wo auf Verlangen der Garten vorgezeigt, die Pachtbedingungen bekannt gemacht und zur Verpachtung geschritten werden soll.

Halle, den 26. März 1836.

Königliches Rentamt.
Dahlström.

Anzeige.

Bei verringerten Preisen fahren meine ganz neuen höchst bequemen Personenwagen alle Montag, Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg. Kermbach, logirt im goldenen Ring.

Fuhren, sowohl mit Reisewagen, als auch ein- und zweispännigen Chaisen, eben so mit Leiter- und Rollwagen, werden zu möglichst billigen Preisen gethan. Das Nähere darüber im Gasthof zum schwarzen Bär.

Verkauf.

Esparsettsaamen ist auf dem Rittergute in Ostrau zu verkaufen.

Veränderungshalber stehen 2 Thorflügel zum Verkauf bei Unterzeichnetem; die Spindel, Höhe ist 9 Fuß und von 10 Fuß Breite in guter Beschaffenheit.

Trotha, den 26. März 1836.

Ebert.

Da wir Gelegenheit hatten, wieder einen Posten echten französischen Runkelrüben-Saamen zu erhalten, der in einigen Tagen hier eintreffen wird, so besilen wir uns dies mit dem Bemerken anzuzeigen, daß wir beim Verkauf auf die Bedingung nicht mehr bestehen wollen, daß die davon gewonnenen Rüben an die Hallische Zucker-Siederei-Comp. abgeliefert werden müssen. Darauf Reflectirende bitten wir aber ihre Bestellungen ungesäumt gefällig einreichen zu wollen, da sich der Vorrath ohne Zweifel wieder sehr schnell vergeifen wird.

Halle, den 26. März 1836.

C. G. Fritsch. N. Jacob. W. Fürstenberg.

Wer mit Zahlungen bei mir im Rückstande ist, wird höflich ersucht, sich bis zum 1. April d. J. mit mir abzufinden, indem ich alsdann Halle verlasse. Auch die von mir geborgten Bücher, Hefte u. s. w., bitte ich bis dahin an mich abzuliefern.

Einige Meubles und Hausgeräthe wünsche ich aus der Hand zu verkaufen, und stehen bei mir — im Eckhause der kleinen Ulrich- und Bergstraße — zur Ansicht bereit.

Wannstädt,

Artill. Prem. Lieut. a. D.

Hausverkauf.

Ein Haus in gutem baulichen Stande in einer lebhaften Gegend von Halle, worin seit sehr langer Zeit ein lebhafter Material-Handel und Bäckerei mit Vortheil betrieben wird, mit 12 Stuben, Kammern, Niederlagen, großen Böden, Keller, gehörigem Hofraum,

Seitengebäuden, 2 Brunnen und Garten, soll, weil sich der Besitzer zu Ruhe setzen will, unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft darüber ertheilt schriftlich und mündlich Friedrich Fritsch im alten Adreßhause.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 26. März 1836.		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
St.	Gr.	Br.	G.	Br.	G.		
St. = Schuldsch.	4	101 $\frac{3}{4}$	101 $\frac{1}{2}$	Pomm. Pfandbr.	4	102 $\frac{5}{8}$	—
Pr. Eagl. Ob.	30	4	101 $\frac{1}{8}$	Kur = u. Nm. do.	4	101 $\frac{1}{8}$	—
Pr. = Sch. d. Sech.	—	61	60 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	99 $\frac{3}{8}$	—
Rm. Ob. m. l. C.	4	101 $\frac{3}{4}$	101 $\frac{1}{2}$	Schlesische do.	4	105	—
Nm. Int. Sch. do.	4	101 $\frac{1}{2}$	—	rückst. C. d. Km.	—	88 $\frac{1}{2}$	—
Berl. Stadt-Ob.	4	—	101 $\frac{1}{8}$	do. do. d. Nm.	—	88 $\frac{1}{2}$	—
Königsb. do.	4	—	—	Zinsch. d. Km.	—	88 $\frac{1}{2}$	—
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	99	—	do. do. d. Nm.	—	88 $\frac{1}{2}$	—
Danz. do. in Th.	—	44	—	Gold al marco	—	216 $\frac{1}{2}$	215 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfds. N.	4	102	—	Neue Duk.	—	—	18 $\frac{1}{2}$
Gr. = Hj. Pfd. do.	4	104	—	Friedrichsb'or	—	13 $\frac{5}{8}$	13 $\frac{3}{8}$
Dstpr. Pfandbr.	1	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	8	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.
Halle, den 26. März.

Weizen	1 thl. 3 sgr. 9 pf. bis 1 thl. 6 sgr. 3 pf.
Roggen	— = 25 = — = — = 27 = 6 =
Gerste	— = 23 = 9 = — = 25 = — =
Hafer	— = 17 = 6 = — = 18 = 9 =
Stroh	4 — 6 Thlr.

Magdeburg, d. 25. März. (Nach Wispeln.)

Weizen	28 $\frac{1}{2}$ — 30 $\frac{1}{2}$ thl.	Gerste	20 — 20 $\frac{1}{2}$ thl.
Roggen	22 — 23 =	Hafer	15 $\frac{1}{2}$ — 16 $\frac{1}{2}$ =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 25. März: Nummer 9 und 3 Zoll.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 26. bis 27. März.

- Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Brunn a. Hamburg. — Hr. Reg. Rath Pfeiffer a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Dräge a. Eiberfeld. — Hr. Kaufm. Weber a. Köln.
- Stadt Fürch: Hr. Kaufm. Koch a. Magdeburg. — Hr. Ger. Amtm. Bertram a. Wettin. — Hr. Amtm. Gbring a. Demsen. — Hr. Major v. Steprodt a. Koblenz. — Hr. Prof. Grünler m. Fam. a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schulze a. Erfurt.
- Goldnen Ring: Hr. Gutsbes. Kugel a. Genden. — Hr. Gutsbes. Zierbold a. Zarnow. — Hr. Cand. theol. Meyer a. Braunsdorf. — Hr. Kaufm. Wessels a. Bremen. — Hr.endant Stemmler m. Gem. a. Wettin. — Hr. Chem. Schmidig u. Hr. Stud. jur. v. Grün a. Berlin. — Hr. Rfm. Decke a. Brunn. — Hr. Kaufm. Sander a. Limburg. — Hr. Kaufm. Tölli a. Wien.
- Goldnen Löwen: Hr. Dr. med. Werth a. Berlin. — Stud. theol. Weers a. Heide. — Hr. Reg. Cond. Massalip a. Torgau. — Hr. Prof. Hermsdorf a. Jena. — Hr. Bau Insp. Bergfeld a. Stettin. — Hr. Kaufm. Aram a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Bauer a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Lambert a. Nürnberg. — Hr. Offiz. v. Schlegel a. Köln.
- 3 Schwänen: Hr. Lieut. v. Holli a. Erfurt.